

## Jubiläumswanderung

# 5 Jahre Skulpturenweg Welchenhausen

Zum 30. Juni 2024 luden die **Tourist Info Islek** (Arzfeld) und der **Museumsverein wArtehalle Welchenhausen** zu einer Jubiläumswanderung auf dem Skulpturenweg Welchenhausen ein.

Treffpunkt der ca. 40 Teilnehmenden war das Dreiländereck bei Ouren. Unter sachkundiger Leitung von Klaus-Dieter Klauser (ZVS, St. Vith) wurde zuerst das Werk von Werner Bitzigeio auf der luxemburgischen Seite der Grenze in Augenschein genommen.

Dann ging es mit dem Bus weiter nach Stoubach. Dort steht direkt an der Ourbrücke der „Dreiländereck David“ von Susanne Paucker.



Foto: TI Islek



Foto: TI Islek

Auf dem Weg nach Welchenhausen steht die Doppelskulptur „Brückenschlag“ von Christoph Mancke. Sie verbindet künstlerisch die Ufer der Our und damit beide Länder.



Foto: TI Islek



Foto: TI Islek

Das nächste Werk, „Brug“, hat der flämische und internationale Künstler Patrick Crombé im Jahre 2019 beim Internationalen Bildhauersymposium in Welchenhausen geschaffen. Es lädt zum Ausruhen ein und möchte darauf hinweisen, dass Brücken auch Gegensätze verbinden.

Es folgte eine verdiente Pause am „Museum in der wArtehalle“ in Welchenhausen. Der Museumsverein sorgte für Snacks und Erfrischungen. Es blieb ausreichend Zeit für interessante Unterhaltungen und eine Besichtigung der aktuellen Ausstellungen.



Foto: privat



Foto: privat



Foto: TI Islek

Höhepunkt der Pause war die Verlosung eines Gemäldes der EuWeCo - Malgruppe „Kunstbunt(d)“. Es zeigt den Dreiländereck-David an der Ourbrücke in Stoubach.



Fotos: privat

Losnummern vergleichen, Gewinnerlos überprüfen und die Gewinnerin ist begeistert!

Danach ging die Wanderung bergauf zu einer großen Wiese mit gleich drei Skulpturen. Passenderweise UPANDDOWN von Martin Schöneich, die Falten von Alison Darby und dazwischen immer wieder grandiose Ausblicke in das romantische Tal der Our.



Fotos: TI Islek

Nach dem Up ging es dann auch wirklich wieder Down durch den Wald Richtung Ouren.

Dort steht am Ortsrand „Rundheit“ von Herbert wurde wie alle Wanderweges während Bildhauersymposiums unter freiem Himmel und



Foto: TI Islek

neben dem Stauwehr die Lankl. Dieses Werk vulkanischen Basalt und Skulpturen des des Internationalen 2019 in Welchenhausen, öffentlich geschaffen.

Hier endete offiziell die Jubiläumswanderung. Einige Teilnehmende besuchten noch die Kirmes in Ouren die anderen kehrten zum Dreiländereck zurück.